



Ubbo-Emmius-Kliniken öffnen wieder für Besucher

- Ab dem 31. Mai dürfen Patienten der Ubbo-Emmius-Kliniken in Aurich und Norden wieder besucht werden
- Ein Patient darf von einer definierten Person für eine Stunde pro Tag besucht werden
- Besucher müssen über einen negativen Testbefund verfügen, der nicht älter als 24 Stunden ist
- Vollständig Geimpfte werden mit negativ getesteten Besuchern gleichgesetzt. Dazu zählen Besucher, deren 2. Impfung älter als zwei Wochen ist, Genesene mit einer Impfung, Genesene, deren Erkrankung bis zu sechs Monate zurückliegt sowie Genesene, deren Erkrankung länger als sechs Monate zurückliegt und geimpft sind
- Das Besuchsverbot im Klinikum Emden bleibt aufgrund der Inzidenzzahl bestehen

Angesichts der aktuellen Inzidenzzahl im Landkreis Aurich werden die Ubbo-Emmius-Kliniken in Aurich und Norden wieder für Besucher geöffnet. Ab Montag, 31. Mai, dürfen Patienten wieder von einer definierten Person für eine Stunde pro Tag besucht werden. Die Besuchszeiten liegen zwischen 13 bis 18 Uhr. Ausnahmen stellen die Intensivstationen (14.30 bis 18 Uhr), die Psychiatrie in Norden (15 bis 17 Uhr) sowie die Geriatrie in Aurich (16 bis 18 Uhr) dar.

Alle Besucher müssen über einen gültigen negativen Testbefund (Antigentest oder PCR) verfügen. Der Befund darf nicht älter als 24 Stunden sein und muss in einem Testzentrum beziehungsweise in einer Praxis ausgestellt worden sein. Selbsttests sind nicht zugelassen. Vollständig geimpfte Personen werden ab 14 Tage nach der zweiten Impfung den negativ Getesteten gleichgestellt. Dies gilt auch für Genesene mit einer Impfung, Genesene bis maximal sechs Monate nach ihrer Erkrankung sowie Genesene, deren Erkrankung länger als sechs Monate zurückliegt und geimpft sind. Die bisherigen Ausnahmeregelungen (Palliativversorgung, Kreißsaal und Kinderklinik) gelten weiter. Weiter ist nach wie vor die Regelung aktiv, nach der volljährige Patienten in der Notaufnahme nicht begleitet werden dürfen. Nähere Auskünfte dazu gibt es unter www.anevita.de. Die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden weist darauf hin, dass die Öffnung vorbehaltlich unerwarteter Inzidenzentwicklungen gilt.